



Gabriel Barylli

Amarone

Schauspiel

3D 3H

UA: 4.10.2007, Kammerspiele des Theater in der Josefstadt, Wien

Ist eine glückliche Partnerschaft mit einem erfolgreichen Berufsleben kompatibel?

Drei Paare zwischen 30 und 40 wollen es wissen. Ein verlassener Ehemann steht kurz vor dem Selbstmord, eine verzweifelte Schauspielerin probt ihre Theaterrolle im Leben. Gabriel Barylli begibt sich in seiner neuen Beziehungskomödie auf die Suche nach dem mehr oder weniger dauerhaften Glück.

Manuel ist von der Liebe enttäuscht. Aber er hat ein gut funktionierendes Netz an Freunden, die den Verzweifelten mit einem wahren Zauberwesen bekannt machen: Maria, eine Frau, die zu ihrem Frausein steht, die geliebt werden möchte, eine Frau, wie sie sich Manuel immer erträumt hat. Auch die Ex von Manuel, Sibylle, zählt zu jenen, die ständig über seinen desaströsen Gefühlszustand informiert sind. In ihrer neuen Beziehung mit Richard sind Manuel und die heißen Liebesnächte mit ihm noch allzu oft Gesprächsthema ...

Die selbstbewusste, karriereorientierte Sibylle will aber, dass Manuel endlich die neue Liebe ihres Lebens akzeptiert. Und weil ihr Richard der beste Pastakoch der Welt ist, arrangiert Sibylle ein Essen, zu dem Manuel mit Maria und das mit allen befreundete Langzeitehepaar Claudia

und Maurizio eingeladen sind. Weltbilder prallen aufeinander und der genossene Amarone trägt dazu bei, dass in dieser Runde so manches an- und ausgesprochen wird ...

Gabriel Barylli

(* 1957 in Wien)

Gabriel Barylli, geboren 1957 in Wien, ist Autor, Schauspieler und Regisseur. Sein Stück „Butterbrot“ wurde und wird in über 150 Inszenierungen im gesamten deutschen Sprachraum aufgeführt. „Honigmond“, das 5 Jahre später als Antwort entstand, hat bereits über 90 Inszenierungen erlebt. Beide Stücke wurden in seiner Regie erfolgreich verfilmt. Für Butterbrot bekam Barylli den Bayerischen Filmpreis für die besten Dialoge. Für „Stage Entertainment“ schrieb er das Musical „Ich war noch niemals in New York“ mit den Liedern von Udo Jürgens.



Das Musical wurde die erfolgreichste Eigenproduktion von Stage Entertainment in Deutschland.